



[Startseite](#) - [Der Minister](#) - [Lebenslauf](#)

▶ [Lebenslauf](#)

[Initiativen des Ministers](#)

[Fotos von Minister Klug](#)

Lebenslauf von Verteidigungs- und Sportminister Mag. Gerald Klug

Anschrift: Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Tel.: +43(0)50201/10-20000

Geb.: 13.11.1968, Graz

Beruf: Bundesminister für Landesverteidigung und Sport



Mag. Gerald Klug

Politische Mandate

- Mitglied des Bundesrates, SPÖ 25.10.2005 - 10.3.2013
- Bundesminister für Landesverteidigung und Sport seit 11.3.2013

Politische Funktionen

- Klubvorsitzender-Stellvertreter der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament 27.10.2008 - 10.3.2013
- Vorsitzender der Bundesratsfraktion der SPÖ 30.11.2010 - 10.3.2013
- Mitglied des Bundesparteivorstandes und des Bundesparteipräsidiums der SPÖ
- Kammerrat der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark seit 1995
- Vorstandsmitglied der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark 2000-2005
- Ersatzmitglied der Hauptversammlung der Bundesarbeiterkammer für Arbeiter und Angestellte (Bundesarbeitskammer)
- Mitglied des Landesdirektoriums des Arbeitsmarktservice Steiermark 2003-2005
- Ersatzmitglied der Generalversammlung der Gebietskrankenkasse Steiermark 2004-2005

Beruflicher Werdegang

- Facharbeiter (Dreher) - Firma Siemens SGO, Verkehrstechnik 1987-1990
- Mitglied der Gewerkschaft proge seit 1984
- Sekretär der Gewerkschaft proge seit 1990
- Laienrichter am Oberlandesgericht Graz seit 2000
- Mitglied des Unabhängigen Finanzsenats der Finanzlandesdirektion Graz 2001-2011
- Präsenzdienst 1987-1988

Bildungsweg

- Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz (Mag. iur.) 1992-2001
- Sozialakademie der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Mödling 1989-1990
- Otto-Möbes-Akademie in Graz 1989
- Berufsschule (erlernter Beruf: Dreher) 1984-1987
- Höhere technische Lehranstalt in Graz-Gösting 1983-1984
- Hauptschule in Stainz 1979-1983
- Volksschule in Stainz 1975-1979